

Rothenthurmer und Zugerin am schnellsten

Ski alpin Beim letzten Rennen des Raiffeisen-Cups fuhren auf dem Stoos eine aussergewöhnlich junge Athletin und ein U16-Athlet die Topzeiten heraus.



Rafael Grab war in den beiden Läufen im Klingensstockgebiet auf dem Stoos am schnellsten.

Thomas Bucheli

An der elften Austragung des Suter Sport Rennens im Klingensstockgebiet auf dem Stoos fuhr Rafael Grab aus Rothenthurm als Schnellster durch die roten und blauen Tore. Der nach dem ersten Lauf um 0,02 s noch knapp führende Schwyzer Marco Pfyl musste sich nach dem zweiten Durchgang um 0,08 s auf den zweiten Rang verdrängen lassen.

Als schnellstes Mädchen reüssierte nicht etwa eine Rennfahrerin aus der ältesten U16-Kategorie. Nein, am rasantesten durchkurvte die vier Jahre jüngere Luana Fleischli vom Skiclub Oberwil den Riesenslalom.

Doch ob schnell oder nicht, die Begeisterung und der Einsatz war bei den jungen Renncracks

seh- und spürbar. Bei der Preisübergabe standen zwei von den drei Suter-Sisters – Juliana und Raphaela – und der Weltcupfahrer Noel von Grüningen zur Freude der Teilnehmer im Einsatz.

Die Besten waren am Start

Das letzte Rennen des Raiffeisen-Cups 2019 konnte bei genialem Wetter mit viel Sonnenschein über die Bühne gehen. Die Piste hielt im ersten Lauf gut stand, doch im zweiten Durchgang standen die Rutscher oft im Einsatz, um den weichen Schnee hinauszubringen.

Die Läufe waren einfach ausgefragt, sodass sie ohne grössere Probleme durchfahren werden konnten. «Bis auf die Interregionsfahrer standen die Besten



Als schnellstes Mädchen entpuppte sich am Suter Sport Rennen die junge Luana Fleischli.

Bilder: Thomas Bucheli

am Start», freute sich der OKP und Kurssetzer Rupert Suter.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille. Zudem wurden die drei Ersten jeder Kategorie mit einem Spezialpreis und die Tagessieger mit einer Trychle ausgezeichnet. Nun folgt am 10. April noch das Absenden des Raiffeisen-Cups an der Stuckli-Talstation.

11. Suter Sport Rennen auf Stoos, Mädchen, U10: 1. Jill Kälin (Einsiedeln) 1:36,04. 2. Bigna Hotz (Einsiedeln) 2:53 zurück. 3. Sira Nideröst (Stoos) 3:19. 4. Lara Strüby (Schwyz) 5:58. 5. Noemi Bieri (Hasle) 6:03. **U12:** 1. Luana Fleischli (Oberwil) 1:24,91. 2. Alina Meier (Unterägeri) 4:23. 3. Elin Trütsch (Einsiedeln) 4:33. 4. Selina Bieri (Hasle) 4:65. 5. Nadja Briker (Stoos) 4:95. **U14:** 1. Emma Iten (Unterägeri) 1:25,42. 2. Sonja Pfyl (Muotathal) 2:35. 3. Jeannine Barti (Unterägeri) 3:82. 4. Fiona Lüthold

(Stoos) 4:66. 5. Daniela Föhn (Schwyz) 5:49. **U16:** 1. Julia Inderbitzin (Stoos) 1:26,29. 2. Lisa Gügler (Stoos) 2:24. 3. Melanie Heinzer (Muotathal) 4:61. 4. Chiara Zundel 15:10. 5. Elna Ettel (Stoos) 30:88.

Knaben, U10: 1. Noa Hochstrasser (Unterägeri) 1:29,33. 2. Jan Bieri (Oberiberg) 0:07. 3. Donat Arpagaus (Einsiedeln) 0:46. 4. Silvio Wicki (Hasle) 4:54. 5. Henrik Emmenegger (Sörenberg) 6:19. **U12:** 1. Nils Iten (Unterägeri) 1:24,92. 2. Elia Bürgler (Schwyz) 0:24. 3. Lenny Hochstrasser (Unterägeri) 1:07. 4. Andri Iten (Oberägeri) 1:10. 5. Lewin Iten (Oberägeri) 2:56. **U14:** 1. Benjamin Gwerder (Schwyz) 1:26,59. 2. David Suter (Unterägeri) 1:42. 3. Daniel Briker (Stoos) 2:25. 4. Leon Winet (Rothenthurm) 5:33. 5. Livio Pinti (Stoos) 5:65. **U16:** 1. Rafael Grab (Rothenthurm) 1:24,01. 2. Marco Pfyl (Schwyz) 0:08. 3. Simon Feiss (Schwyz) 1:03. 4. Simon Feiss (Sattel) 2:02. 5. Loris Imlig (Stoos) 2:96.

Kein Glück an der Jugend-WM

Ski alpin Der RLZ-Schwyz-Athlet Joel Iten konnte seine Ziele in Italien nicht erreichen.

Die internationale Skirennjugend traf sich im italienischen Folgaria, um die besten Fahrerinnen und Fahrer im Slalom und Riesenslalom zu küren. Ebenfalls dabei war Joel Iten aus Unterägeri, der Zuger in Diensten des Swiss-Knife-Valley-Ski-Teams.

Am Freitag erfolgte auf der Rennpiste «Fondo Grande» der Slalom. Leider brachte der RLZ-Schwyz-Athlet den ersten Lauf nicht ins Ziel. «Ich war in einer Passage spät dran und versuchte, eine engere Linie zu fahren», sagt Iten. Doch da habe sein Ski zu früh gegriffen, und er habe eingefädelt. «Das ärgerte mich schon, denn in dieser Disziplin hatte ich mir gute Chancen ausgerechnet.»

Auch im Riesenslalom ausgeschieden

Am Samstag folgte in Italien an der inoffiziellen Jugend-Welt-

meisterschaft der Riesenslalom, bei dem Joel Iten mit einer Rangierung unter den besten 15 liebäugelte. Doch leider kam es anders: Der Swiss-Knife-Valley-Ski-Team-Athlet produzierte im zweiten Lauf einen Innenskifehler, was erneut zu einem Ausfall führte. Iten konnte in Italien damit kein gültiges Resultat erzielen.

«Tolle Erfahrung»

So hatte sich Joel Iten die Jugend-Weltmeisterschaft nicht vorgestellt. Er sagt aber: «Es war eine tolle Erfahrung, an einem internationalen Wettkampf teilnehmen zu dürfen und zu schauen, was die Konkurrenz leisten kann. Leider ging es für mich aber nicht auf.»

Thomas Bucheli



«Das ärgerte mich schon», sagt Joel Iten.

Bild: Thomas Bucheli

Thomas Pfyl wurde Sechster im Slalom

Para-Ski Die zwei Slaloms zum Abschluss der fünf Weltcuprennen in La Molina gelangen dem Steiner Thomas Pfyl nicht optimal. In einem Rennen schaffte er es nicht bis ins Ziel.

Nach den drei Riesenslaloms, die Thomas Pfyl nicht sonderlich glückten (der «Bote» berichtete am Samstag), folgten im spanischen La Molina noch zwei Weltcupslaloms. Das erste Rennen konnte der Steiner bei herrlichem Sonnenschein und sehr hohen Temperaturen leider nicht ins Ziel bringen. Der 31-jährige Skirennprofi schied nach einem Fehler aus.

Dies ärgerte den Schwyzer enorm, da er nach dem ersten Lauf auf dem hoffnungsvollen vierten Zwischenrang lag. «Die Optionen für einen Podestplatz waren offen. Das schmerzt mich sehr», sagt er. Auch die beiden Schweizer Teamkollegen des Doppel-Vize-Weltmeisters, Robin Cuhe und Théo Gmür, schieden aus.

Wenigstens kein Ausfall

Im zweiten Slalom in Spanien stand Thomas Pfyl nach dem ersten Lauf wiederum an vierter Stelle. Und auch im zweiten Durchgang glückte ihm im oberen Streckenabschnitt eine sehr gute Fahrt, welche durchaus auf einen Podestplatz hinwies. Doch

im unteren Teil produzierte Thomas Pfyl einen Fehler, welcher ihn viel Zeit kostete. Am Ende fiel der Steiner Skirennprofi noch auf den sechsten Platz zurück – das Podest blieb damit unerreicht. «Im Gesamten hatte ich mir an diesen Weltcuprennen schon

mehr erhofft», musste Pfyl zugeben.

Nun folgen diese Woche am Weltcupfinal in Frankreich zum Abschluss noch zwei Slaloms. Dort will der 31-jährige Schwyzer noch einmal zeigen, was er draufhat. (busch)

Para-Ski-Weltcup

La Molina. Slalom 1, Herren stehend: 1. Arthur Bauchet (F) 1:32,67. – Pfyl ausgeschieden.

Slalom 2, Herren stehend: 1. Martin Würz (Ö) 1:48,96. **Ferner:** 5. Robin Cuhe (Sui) 2:48 zurück. 6. Thomas Pfyl (Steinen) 3:65.



«Ich hatte mir mehr erhofft», sagt Thomas Pfyl.

Bild: Thomas Bucheli

Spannendes Jahresprogramm

Turnen An der 38. Generalversammlung des Frauensportvereins SVKT Schwyz konnte die Präsidentin Vroni Steiner rund 30 Mitglieder begrüßen. Im Rückblick präsentierte sich 2018 als ein gut besuchtes und interessantes Jahr. Die Wanderung auf die Cadlmo-Hütte, das Herbstessen und der Chlausabend in Aufberg City sind allen noch in bester Erinnerung.

Die Technische Leiterin berichtete von 32 abwechslungsreichen Turnstunden. Einige Frauen haben am Kantonalen Bewegungs- und Sportfest in Altendorf teilgenommen, an den Netzballturnieren wurde mit viel Spass und Ehrgeiz gespielt, und es konnten Erfolge verzeichnet wer-

den. Die Kassierin präsentierte eine sauber geführte Rechnung. Es wurde zudem ein abwechslungsreiches Jahresprogramm 2019 vorgestellt: Es beinhaltet eine Tageswanderung nach Lungern-Schönbühl, eine Vollmondwanderung und einen Chlausabend. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Rita Beffa (35 Jahre), Erika Bürgler (25), Vroni Steiner (20), Marlen Heinzer (20), Petra Tschümperlin (15), Irene Laimbacher (15), Christa Nicod (10), Anette Roggenhofer (10), Marietheres Andrey (10). Auch die fleissigsten Turnerinnen wurden mit einem Präsent überrascht: Heidi Steiner (30 Mal), Anni Pfyl (27), Irene Laimbacher (26). (pd)



Diese neun Mitglieder wurden an der GV des Frauensportvereins SVKT Schwyz geehrt.

Bild: PD